

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 42 (1966-1967)
Heft: 7

Buchbesprechung: Bücher die zu reden geben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Ort, wo Fuchs und Has sich Gutenacht sagen... gibt es das noch in der Schweiz? Die Frage nach unsern Tieren und die Anliegen des Naturschutzes sind hochaktuell. Stirbt alles aus? Was wollen eigentlich die Naturschützer, sind sie nicht sowieso überflüssig geworden? Warum werden keine Zoologen zugezogen, wenn es gilt, «die Autobahnen vor dem Wild zu schützen» oder den Kampf gegen die Tollwut zu führen? Ueber den Naturschutz sind kürzlich drei bedeutende Bücher erschienen:

Paul Schenk: Jagd und Naturschutz in der Schweiz, Pharos, Basel, 420 S.

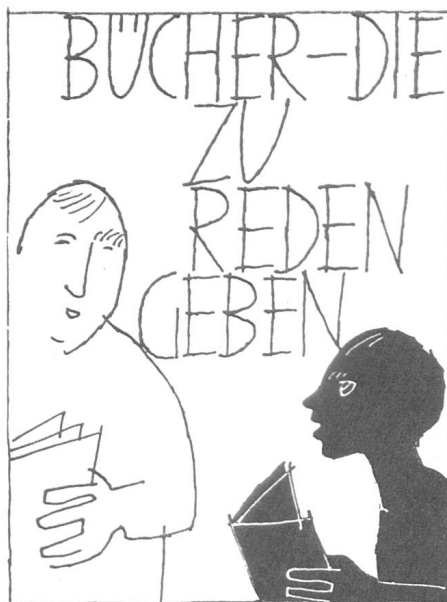
Jagdbegeisterte, Wildhüter, Forscher, Historiker schildern abwechslungsreich alle Seiten des im Titel gestellten Problems. Die einzelnen Autoren bieten damit in facettenartiger Zusammenschau dem Tierfreund, dem zoologisch und zoologisch-historisch Interessierten, dem Naturschützer und dem problemlos begeisterten Jäger den nötigen Überblick. Dabei ergibt sich fast ungewollt ein spannendes Handbuch über dieses Thema.

Vielen Heutigen fehlt aber nicht nur der Überblick, auch das Wissen über die einzelnen Tiere ist abhanden gekommen. Es gab bisher nicht viele kurzweilige Bücher, die dieses Wissen wachhielten; eine Ausnahme bildet das in zweiter Auflage vorliegende Werk von

Heini Hediger: Jagdzooologie auch für Nichtjäger, F. Reinhardt, Basel, 202 S.

Wenn mich jemand fragte, wo er Näheres über Fuchs und Has erfahren könne: bei Hediger! Nicht nur über Fuchs und Has, über alle in der Schweiz auch ehemals heimischen Tiere erfährt man das heute Bekannte. In beiden Büchern finden sich sehr schöne Photographien, in beiden auch Literaturhinweise auf neueste Publikationen.

Ein Jäger besonderer Art, Naturschützer, Zoologe, ein Wilderer, wie er sich



selber nennt, ein Künstler ist der Genfer

Robert Hainard: Jagd mit dem Skizzenblock, Rotapfel, Zürich, 186 S.

Hainard bringt in eigenwilliger Sprache und in vorzüglichen Zeichnungen seine Freude darüber zum Ausdruck, Wildtiere in Freiheit mit unendlicher Geduld zu beobachten. Auf Reisen in ganz Europa lernt er, wie kaum einer, seltene Tiere wie Bär, Wolf, Wildschwein kennen. Dabei macht er sich eigenständig Gedanken über die Beziehung des Menschen zum Tier und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Biologie, der «Lehre vom Leben». Das reiche, persönliche Erleben fasziniert!

Alle drei Bücher führen das Stichwort «Jagd» im Titel, erklären den Begriff in seinen vielen Bedeutungen und beantworten die am Anfang gestellten Fragen unterhaltsam und belehrend zugleich. Ulrich Gasser

Ernst Nägeli: Ostschweizer Reben – Ostschweizer Wein. Huber, Frauenfeld. 163 S.

Müßte ich mir einen liebenswürdigen, sachkundigen Führer durch die ostschweizerischen Weingegenden auslesen, ich würde Dr. Ernst Nägeli um seine Begleitung bitten, so anmächtig ist dieses Buch. Zeichnungen und Fotos helfen dem Vorstellungsvermögen nach und ergänzen das Wort zum ansprechenden Preis auf den belebend-bekömmlichen Rebensaft. Gottfried Bürgin

freihändiges Lesen
mit dem Leseständer **Siesta**
= herrliche Entspannung

Prospekt durch
Edwin Stücheli
5032 Rohr

Halle 3 Galerie
Mustermesse Basel

Seriöse kulturelle Organisation bietet Damen und Herren mit Organisationstalent, interessanten gestaltenden Hobbys oder Ausbildung in Sprachen, Maschinenschreiben, Damencoiffure, Kochen, Blumengestalten, Gitarrespielen

sinnvolle und wirklich interessante
Nebenbeschäftigungsmöglichkeiten
(kein Verkauf)

Zentrum für Freizeitkurse, Postfach 25,
4553 Subingen

Fieber Rheuma Erkältungen Kopfschmerzen



Alle Welt weiss
ASPIRIN®
hilft

